

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Verkehrssicherheit auf der Straße "Am Schloßpark"
Vorlage: 092/2020
- 4 25. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes "Capeller Straße" im Ortsteil Südkirchen
Vorlage: 097/2020
- 5 Planungsangelegenheiten
5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 096/2020
- 6 5. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord" im Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 105/2020
- 7 Planungsangelegenheiten
Aufstellung des Bebauungsplanes "Hotel und Fortbildungsakademie Nordkirche", Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 110/2020
- 8 Kommunale Straßenbauförderung - Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen an gemeindlichen Straßen
Vorlage: 095/2020
- 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Auftrag an die Verwaltung zur Einrichtung einer Zone "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" auf der Schloßstraße in Nordkirchen
Vorlage: 094/2020
- 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antrag zur Prüfung auf Möglichkeiten der Einrichtung von Fahrradstraßen oder Fahrradzonen in Nordkirchen, Südkirchen und Capelle
Vorlage: 109/2020
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 13 Auftragsvergaben
Vorlage: 106/2020
- 14 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/
Vorlage: 093/2020
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 16 Anfragen der Ausschussmitglieder

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Frau Spräner beantragt, dass in der Sitzungsvorlage 94/2020 zum TOP 9 das Wort „Auftrag“ durch „Prüfauftrag“ ersetzt wird. Sie erklärt, dass es sich keinesfalls um einen direkten Auftrag zur Errichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches handele, sondern lediglich ein Prüfauftrag an die Verwaltung sein soll.

3	Verkehrssicherheit auf der Straße "Am Schloßpark" Vorlage: 092/2020
----------	--

Herr Bergmann erklärt, dass der Sportplatz Nordkirchen seit Jahrzehnten über die Straße „Am Schloßpark“ erschlossen ist, hier jedoch Fuß- und Radwege gänzlich fehlen. Besonders im Winter, wenn es früh dunkel wird, ist die fuß- oder radläufige Anbindung gefährlich. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Ortskern und Sportplatz zu verbessern.

Herr Klaas erklärt, dass alle in dem Sachverhalt dargestellten Varianten grundsätzlich realisierbar wären, wobei aus Sicht der Verwaltung Variante 3 favorisiert werde. Variante 3 hätte Auswirkungen auf die Parkplatzsituation an der Straße. Als weitere Bedingung wird der Erhalt der Baumallee in der Straße gesehen.

Herr Rath erklärt, dass die CDU keiner der hier vorgeschlagenen Varianten zustimmen kann. Aus Sicht der CDU sei allenfalls Variante 4 mit Wegweisung durch den Schloßpark und Anlage einer Kreuzungsstelle in Höhe des Sportgebäudes denkbar.

Frau Spräner für die „Grünen“ unterstützt die Aussage von Herrn Rath.

Herr Stierl für die SPD hält Variante 1 als langfristige Lösung für richtig. Hier wäre der Grunderwerb der dargestellten Fläche noch zu klären.

Auf die Frage von Frau Spräner, ob eine Beschilderung mit „Anlieger frei“ in Frage kommt, erklärt Herr Bergmann, dass Schilder nicht immer zu einer Verbesserung führen, da deren Kontrollierbarkeit nicht gegeben sei.

Herr Geiser erklärt, dass die Verwaltung auch die Großveranstaltungen auf dem Sportplatz Nordkirchen im Blick haben sollte. Je mehr Parkplätze wegfallen, desto angespannter wird die Parkplatzsituation auch im Ort.

Herr Lübbert schlägt als kurzfristige Lösung vor, an der Schloßstraße in Höhe der Druckrohrleitung (vor etwa 2 Jahren an dieser Stelle geplatzt) den bestehenden Erdwall Richtung Sportplatz zu öffnen. Somit wäre schnell eine gefahrenfreie Zuwegung zum Sportplatz gewährleistet.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Bergmann bedankt sich für die rege Diskussion und erklärt, dass die vorliegenden Varianten mit dem FC Nordkirchen besprochen werden.

4	25. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes "Capeller Straße" im Ortsteil Südkirchen Vorlage: 097/2020
----------	--

Herr Klaas erklärt, dass die Verfahren zur 25. Änderung des FNP und zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Capeller Straße“ nun fast abgeschlossen seien. Hiermit werden die Voraussetzungen zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Wohnbaugebietes in Südkirchen geschaffen.

Den Ausschusmitgliedern wird der Inhalt der Abwägungstabellen vorgestellt und erläutert. Seitens der Ausschusmitglieder werden keine Nachfragen zu den Abwägungstabellen gestellt.

Herr T. Quante fragt nach, ob das Ortseingangs- bzw. Ortsausgangsschild auch im Zuge der Erschließung versetzt werden müsse.

Herr Klaas bestätigt das und erklärt, dass mit der Straßenbauabteilung und dem Straßenverkehrsamt des Kreises Coesfeld hierüber und über die Gestaltung der Zufahrten gesprochen werden müsse. Hier werde es im weiteren Verlauf der Erschließung zu Anpassungen im Einmündungsbereich zum Baugebiet kommen.

Auf die Frage von Herrn T. Quante, ob Tiny Häuser in diesem Baugebiet noch realisiert werden können, erklärt Herr Klaas, dass sich im Herbst noch mit den Interessenten für Tiny Häuser zusammengesetzt werden soll, um über eine städtebaulich vertretbare Realisierung der Tiny Häuser zu sprechen. Es soll ein noch festzulegender Bereich definiert werden und Gestaltungsleitlinien enthalten.

Herr Lübbert schlägt vor, auf der Münsterstraße direkt vor dem Ortseingang Südkirchen Tempo 50 zu fordern.

Herr Klaas erklärt dazu, dass der Versuch das Tempo von 70 auf 50 außerhalb der Ortsdurchfahrt zu reduzieren bereits mehrfach unternommen wurde. Am Ende obliegt diese Entscheidung dem Landesbetrieb Straßen NRW und dem Straßenverkehrsamt des Kreises Coesfeld, die das bisher abgelehnt haben.

Frau Spräner von den „Grünen“ erklärt, dass der Bebauungsplan „Capeller Straße“ kaum „grüne“ Festsetzungen enthalte und nicht dem geforderten Klimaschutz entspreche. Außerdem halte man die Ausgleichsmaßnahme für die Feldlerche für nicht ausreichend, daher werden „die Grünen“ die FNP-Änderung und den Bebauungsplan so nicht beschließen.

Herr Steinhoff bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die schnelle Umsetzung. Es wäre aus seiner Sicht sehr wichtig, wenn die zukünftigen Bauherren noch das Baukindergeld in 2020 beantragen könnten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Bereich nordöstlich des Ortsteiles Südkirchen mit der dazugehörigen Begründung sowie die beiliegenden Abwägungsvorschläge aus der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs.1 BauGB und aus der öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB.

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt den Bebauungsplan „Capeller Straße“ im Ortsteil Südkirchen einschließlich der Begründung zur Satzung nach § 10 des Baugesetzbuches sowie die beiliegenden Abwägungsvorschläge aus der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs.1 BauGB und aus der öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 14:02:00 (J:N:E)

5	Planungsangelegenheiten 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 096/2020
----------	---

Herr Klaas erläutert, dass mit dieser Planung die Voraussetzungen für die Umsiedlung eines örtlichen, derzeit stark wachsenden Fahrradhändlers und der Errichtung eines Bürogebäudes geschaffen werden.

Im Rahmen des Auslegungsverfahrens hat die IHK Nord Westfalen Bedenken gegenüber der Planung geäußert – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Nordkirchen als Grundzentrum nur den örtlichen Bedarf abzudecken hat und keine Kaufkraft aus anderen Kommunen abziehen sollte.

Die Verwaltung hat unter Hinzuziehung des Büros Junker & Kruse die Bedenken der IHK ausräumen können.

Herr Rath für die CDU erklärt, dass über einen direkten Radweg vom Kreisverkehr zum Gewerbestandstück des Fahrradhändlers nachgedacht werden sollte. Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

Frau Spräner für die „Grünen“ erklärt, dass eine Erweiterung immer an den vorhandenen Standorten geprüft werden sollte. Da sich aber am vorhandenen Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten bieten, können die „Grünen“ der Planung hier zustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 der Planunterlagen und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Bedenken und Anregungen.

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet V“ im Ortsteil Nordkirchen mit der zugehörigen Begründung zur Satzung nach § 10 des Baugesetzbuches.

Die Lage des Änderungsbereiches ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

6	5. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 105/2020
----------	--

Herr Bergmann erklärt, dass schon seit geraumer Zeit die Textilmarktkette „Ernsting’s Family“ ein Bekleidungsgeschäft in Nordkirchen eröffnen möchte. Mit dieser Änderung werden u.a. für den Textilmarkt die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Gleichzeitig hat der Investor die Optionen, in den beiden Obergeschossen auch Wohnungen zu realisieren.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Schloßstraße-Nord zur Satzung gem. § 10 des Baugesetzbuches einschließlich ihrer dazugehörigen Begründung.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

7	Planungsangelegenheiten Aufstellung des Bebauungsplanes "Hotel und Fortbildungsakademie Nordkirche", Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 110/2020
----------	--

Herr Bergmann erläutert, dass mit dem Beschluss das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Hotel und Fortbildungsakademie“ beendet ist. In den letzten Wochen und Monaten wurde intensiv mit den Projektentwicklern über die weitere Vorgehensweise gesprochen.

Herr Klaas erklärt, dass im Rahmen der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen eingegangen sind, die in den beiliegenden Abwägungstabellen eingearbeitet wurden.

Der LWL, Abteilung Denkmalpflege hat in seiner Stellungnahme seine Bedenken erneut geäußert. Hierzu hat die Verwaltung Abwägungsvorschläge in den Tabellen unterbreitet. Die Verwaltung ist weiterhin der Ansicht, dass das Hotel, das Schwimmbad und die Fortbildungsakademie im Einklang zur denkmalgeschützten Parkanlage stehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt den Bebauungsplan „Hotel und Fortbildungsakademie Nordkirchen“ im Ortsteil Nordkirchen einschließlich der Begründung zur Satzung nach § 10 des Baugesetzbuches sowie die beiliegenden Abwägungsvorschläge aus der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB und aus der öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beiliegenden Übersichtsplan.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

8	Kommunale Straßenbauförderung - Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen an gemeindlichen Straßen Vorlage: 095/2020
----------	--

Herr Klaas erklärt den Sachverhalt. Bei den im Sachverhalt aufgeführten Straßen besteht seit Jahren bzw. Jahrzehnten Sanierungsbedarf. Mit dem dargestellten Förderprogramm könnten zumindest die am stärksten betroffenen Straßen oberflächlich saniert werden.

Es bleibt aber abzuwarten, ob die Bezirksregierung Mittel in der aufgeführten Höhe bewilligen wird.

Nach intensiver Diskussion über die Priorisierung der einzelnen Straßen wird in Absprache mit allen Fraktionen der „Radweg Mühlenstraße“ von Platz 7 auf Platz 1 hochgesetzt.

Herr T. Quante fragt im Rahmen dieser Diskussion nach, welcher Wirtschaftsweg in diesem Jahr saniert werden soll.

Herr Klaas erklärt, dass der Biefänger Weg auf einem längeren Teilstück ausgebessert werden soll. Den Auftrag hat der Rat am 07.05.2020 vergeben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuwendungsantrag für die im Folgenden beschriebenen Erhaltungsinvestitionen an gemeindlichen Straßen zu stellen und nach Bewilligung entsprechender Mittel die Baumaßnahmen auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Auftrag an die Verwaltung zur Einrichtung einer Zone "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" auf der Schloßstraße in Nordkirchen Vorlage: 094/2020
----------	---

Frau Spräner stellt ihren Prüfauftrag im Einzelnen vor. Die „Grünen“ sind der Ansicht, dass die viel befahrene Schloßstraße deutlich verkehrsberuhigter werden muss. Ein Mittel wäre, die Straße als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich einzurichten. Es solle daher geprüft werden, um eine solche Darstellung in Frage komme.

Herr Bergmann erläutert, dass die „Grünen“ bereits vor einigen Wochen in einer der Ausschusssitzungen einen ähnlichen Antrag zur Verkehrsberuhigung – speziell: die Errichtung von Fahrradstreifen auf allen Hauptverkehrsstraßen – eingebracht haben. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass das Thema „Verkehr und Mobilität“ in den nächsten Jahren noch bestimmender sein wird. Daher wird sich die Verwaltung in der nächsten Legislaturperiode mit einem gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzept beschäftigen. Es sollen öffentliche Veranstaltungen stattfinden, bei denen alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert werden, sich bei diesem Thema einzubringen. Derzeit sei es noch nicht zielführend, über einzelne Straßen und konkrete Verbesserungsvorschläge zu sprechen.

Zum vorliegenden Antrag der „Grünen“ erklärt Herr Bergmann, dass der verkehrsberuhigte Geschäftsbereich auf der Schloßstraße zur Folge hätte, zwingend „Rechts vor Links“ einzurichten. Bei der derzeitigen Straßen- und Wegeggestaltung, insbesondere in den Einmündungsbereichen der

Bohlenstraße und des Pläskens, würde sich die verkehrliche Situation eher verschärfen als verbessern, da Verkehrsteilnehmer auf der Schloßstraße nicht damit rechnen, dass sie hier wartepflichtig werden.

Herr Bergmann erklärt außerdem, dass das Straßenverkehrsamt inzwischen dem Wunsch der Verwaltung und des Rates der Gemeinde Nordkirchen nachgekommen ist, auf der Schloßstraße zukünftig max. Tempo 30 fahren zu dürfen.

Frau Spräner bedankt sich für die Informationen. Eine Abstimmung über den Beschluss wird daher nicht erforderlich, da die Verwaltung das Thema Mobilität und Verkehr zeitnah näher in den Fokus nehmen wird.

10	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Antrag zur Prüfung auf Möglichkeiten der Einrichtung von Fahrradstraßen oder Fahrradzonen in Nordkirchen, Südkirchen und Capelle Vorlage: 109/2020
-----------	---

Frau Spräner für „Die Grünen“ erklärt, dass mit diesem Antrag die Verwaltung bittet zu prüfen, ob und wo Fahrradstraßen errichtet werden könnten. Es soll keineswegs der Eindruck vermittelt werden, dass der KFZ-Verkehr hierdurch in den Straßen ausgeschlossen wird. Es wird aber das Signal gesetzt, dass dem Fahrradverkehr Vorrang gegenüber dem KFZ-Verkehr eingeräumt werden soll.

Herr T. Quante erklärt für die CDU zu den beiden Anträgen der „Grünen“, dass es hierbei um reine „Wahlkampfaktik“ handelt. Es gebe in den Ausschusssitzungen vor den unmittelbaren Wahlen ein „Gentlemen-Agreement“, dass Wahlkampf in diesen Sitzungen nichts zu suchen hat. Es ist von der Verwaltung mehrfach, jetzt und auch in der Vergangenheit, geäußert worden, dass man sich dem Thema ausführlich in der nächsten Wahlperiode widmen möchte.

Herr Bergmann erklärt, dass durch diesen und den vorigen Antrag der Auftrag an die Verwaltung klar wurde. Damit waren und sind auch bisher alle Ausschussmitglieder einverstanden gewesen.

Ein konkreter Beschluss wird dadurch nicht erforderlich.

11	Mitteilungen der Verwaltung
-----------	------------------------------------

Baugebiet „Woehr“

Die Bezirksregierung hat mit Verfügung vom 17.07.2020 die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Wohngebietes „Woehr“

genehmigt.

Heimat-Preis

Der Kreis Coesfeld hat auch in diesem Jahr wieder einen Heimat-Preis in Gesamthöhe von 10.000 € ausgelobt. Es sollen das lokale Engagement und nachahmenswerte Projekt im Bereich Heimat gewürdigt werden.

Weitere Erläuterungen finden sich unter www.kreis-coesfeld.de/heimatpreis.

12

Anfragen der Ausschussmitglieder

Lichtverschmutzung

Frau Spräner erklärt, dass es neben Lärm- und Geruchsemissionen auch Lichtverschmutzungen gebe. Diese sind insbesondere für Insekten schädlich. Sie bittet, die Verwaltung zu prüfen, ob die öffentlichen Straßenlaternen entsprechend angepasst werden könnten.

Herr Klaas erklärt, dass eine flächendeckende Erneuerung alle Straßenlaternen nicht finanzierbar ist. Eine insektenfreundliche Beleuchtung kann allenfalls in den neuen Baugebieten konkret vorgeschlagen werden.

Unterhaltungspflicht des Bürgersteiges

Herr Janke fragt nach, ob die Verwaltung die Grundstückseigentümer auffordern könnte, ihrer Unterhaltungspflicht der davorliegenden Bürgersteige nachzukommen. In vielen Bereichen, insbesondere im Brink in Capelle, sehen die Bürgersteige entsprechend ungepflegt aus.

Herr Klaas erklärt, dass es die Möglichkeit gebe, Ordnungsverfügungen zu erteilen. Diese Maßnahme werde aber auch klar und deutlich nicht für erforderlich angesehen, da meistens eine kurze Aufforderung an den Nachbarn schon reicht.

In diesem angesprochenen „Härtefall“ wird die Verwaltung Kontakt aufnehmen.

Christian Lübbert
Vorsitzende/er

Michael Baier
Schriftführer/in